

## Übersicht

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 19.5.2016 gefassten Beschlüsse:

### Öffentliche Sitzung

<b>TO.- Punkt</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Ergebnis (Kurzfassung)</b>	<b>Beschl.- Nr.</b>
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der Planungsausschuss erkannte die Tagesordnung einstimmig an.	60/16
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.2.2016	Der Planungsausschuss erkannte die Niederschrift einstimmig an.	61/16
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 16.2.2016 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil	Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.	
4.	Bebauungsplan Nr. 10/7 Bereich zwischen Am Brungshof, Lessingstraße, Goethestraße und An den Seeswacholdern am nördlichen Rand des Siegburger Stadtzentrums <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen</li> <li>• Satzungsbeschluss</li> </ul>	Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt die eingegangenen Stellungnahmen wie dargestellt zu behandeln, sich mit der Begründung einverstanden zu erklären und die Satzung zu beschließen.	62/16
5.	Bebauungsplan Nr. 10/8 Bereich zwischen Seehofstraße, Wohnbebauung östlich der Lessingstraße, Goethestraße, Lessingstraße, Tönnisbergstraße und der Bebauung westlich der Rilkestraße <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung der im Rahmen der Offenlegung eingegangenen Stellungnahmen</li> <li>• Beschluss zur Durchführung der erneuten öffentlichen Auslegung des Planentwurfs</li> </ul>	Der Planungsausschuss beschloss die Stellungnahmen wie dargestellt zu behandeln und beauftragte die Verwaltung mit der Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes.	63/16
6.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/1 Bereich westlich der Bernhardstraße, zwischen den Straßen „An den Seeswacholdern“ und „Am Brungshof“ am Rand des Siegburger Zentrums <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführungsvertrag</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
7.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/1 Bereich westlich der Bernhardstraße, zwi-	Der Planungsausschuss erklärte sich mit der Behandlung der Stellung-	64/16

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 19.5.2016**

	<p>schen den Straßen „An den Seeswacholdern“ und „Am Brungshof“ am Rand des Siegburger Zentrums</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen</li> <li>• Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs</li> </ul>	<p>nahmen einverstanden und beauftragte die Verwaltung mit dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und dem dazugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchzuführen.</p>	
8.	<p>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18/8 Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss des Durchführungsvertrages</li> </ul>	<p>Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt den Abschluss des Durchführungsvertrages.</p>	65/16
9.	<p>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18/8 Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen</li> <li>• Satzungsbeschluss</li> </ul>	<p>Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt die Stellungnahmen wie dargestellt zu behandeln, sich mit der Begründung einverstanden zu erklären und die Satzung zu beschließen.</p>	66/16
10.	<p>69. Änderung des Flächennutzungsplanes Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen</li> <li>• Feststellungsbeschluss</li> </ul>	<p>Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt die Stellungnahmen wie dargestellt zu behandeln, die Änderung des Flächennutzungsplanes zu beschließen und die Verwaltung mit der Einholung der Genehmigung zu beauftragen.</p>	67/16
11.	<p>1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 44/5 - „Mühlengraben-Quartier“ Bereich zwischen Brückbergstraße, Wilhelmstraße, der Straße „Zum Hohen Ufer“ und dem Mühlengraben im Siegburger Zentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs</li> </ul>	<p>Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchzuführen.</p>	68/16

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 19.5.2016**

12.	Bebauungsplan Nr. 99 – Wohngebiet „Hochhausener Weg“ Bereich zwischen der Bebauung entlang der Bundesstraße 56 und dem Hochhausener Weg in Braschoß, an der Gemeindegrenze zu Neunkirchen-Seelscheid <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschluss zur Fortführung des Aufstellungsverfahrens</li> <li>• Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden</li> </ul>	Der Planungsausschuss beschloss die Fortführung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes und beauftragte die Verwaltung die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchzuführen.	69/16
13.	Umgebungslärmrichtlinie / Lärmaktionsplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.	
14.	Verkehr und Mobilität		
14.1.	Plan für einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und für die Errichtung von Wartehäuschen an allen Bushaltestellen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen in Bezug auf das Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.2.2013</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
14.2.	Maßnahmen zur Verbesserung der Parkraumsituation im Stadtbereich Siegburg-Nord <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag der SPD-Fraktion vom 9.3.2016</li> <li>• Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 6.5.2016</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
14.3.	Bundeswettbewerb "Klimaschutz im Radverkehr" <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
14.4.	Mobilitätsübergreifende Karte für die Siegburger Innenstadt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
14.5.	„Angebotsverbesserung der Linie 509“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag der SPD-Fraktion vom 13.4.2016</li> <li>• Antrag der CDU-Fraktion vom 6.5.2016</li> <li>• Antrag der FDP-Fraktion vom 10.5.2016</li> <li>• Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 19.5.2016</li> </ul>	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Prüfung der angeregten Linienführung unter Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises und der RSVG inklusive der Kosten baulicher Maßnahmen.	70/16

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 19.5.2016**

14.6.	„Einführung Jugendtaxi in Siegburg – Erfahrungsbericht aus Sankt Augustin“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag der SPD-Fraktion vom 22.4.2016</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
14.7.	Sonstiges	Es wurden zwei Themen erörtert.	
15.	Flüchtlingsunterkünfte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
16.	Entwicklung Michaelsberg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
17.	Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
18.	Innenstadtentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
19.	Bekanntgaben der Verwaltung	Es erfolgten zwei Bekanntgaben.	
20.	Verschiedenes	Es wurde ein Thema erörtert.	
21.	Einwohnerfragestunde	Es wurden drei Einwohnerfragen beantwortet.	

## Niederschrift

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 19.5.2016 gefassten Beschlüsse:

<b>Beginn:</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>20:13 Uhr</b>
<b>Ort der Sitzung:</b>	<b>Großer Sitzungssaal</b>

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Frank Sauerzweig      SPD

#### Ratsmitglieder CDU

Frau Maria Burgemeister      CDU

(für: Alexander Bermann)

Herr Michael Burgemeister      CDU

(für: Eckhard Schwill)

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer      CDU

Herr Detlef Krause      CDU

Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig      CDU

Frau Ursula Muranko      CDU

Herr Lars Nottelmann      CDU

(für Jürgen Becker)

Herr Guido Odenthal      CDU

Frau Petra Schonlau      CDU

(für: Karl Kierdorf)

#### Sachkundige Bürger CDU

Herr Peter Achnitz      CDU

Frau Anneliese Kellers      CDU

(für: Martin Rosorius)

Herr Josef Kellers      CDU

Herr Erich Nießen      CDU

Herr Lothar Quast      CDU

#### Ratsmitglieder SPD

Herr Martin Kantuzer      SPD

Herr Michael Keller      SPD

Herr Oliver Schmidt      SPD

Herr Lothar Stauch      SPD

#### Sachkundiger Bürger SPD

Herr Marcus Diederich      SPD

#### Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Charly Halft      GRÜNE

Herr Hans-Werner Müller      GRÜNE

#### Sachkundige Bürger Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Christoph Holst      GRÜNE

Herr Edmund Stanton      GRÜNE

#### Sachkundiger Bürger FDP

Herr Dieter Haas      FDP

#### Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Raymund Schoen      DIE LINKE

#### Ratsmitglied ALFA

Herr Jörg Dastler      ALFA

#### Beratende Mitglieder

Herr Zeljko Barisic      Mitglied Integrationsrat

Herr Dr. Helmut Fleck      Volksabstimmung

### Entschuldigt:

#### Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker      CDU

(Vertreter: Lars Nottelmann)

Herr Alexander Bermann      CDU

(Vertreterin: Maria Burgemeister)

Herr Karl Kierdorf      CDU

(Vertreterin: Petra Schonlau)

Herr Eckhard Schwill      CDU

(Vertreter: Michael Burgemeister)

#### Sachkundiger Bürger CDU

Herr Martin Rosorius      CDU

(Vertreterin: Anneliese Kellers)

**Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Huhn  
Frau Technische Beigeordnete Guckels-  
berger  
Herr Marks  
Herr Döring  
Frau Hertel  
Herr Beyer  
Herr Rutkowski

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 19.5.2016**

**Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:**

---

**Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)**

---

## Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	<b>Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung</b>	III/61

**Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig** eröffnete die 8. Sitzung des Planungsausschusses und stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

Er informierte den Ausschuss, dass Tagesordnungspunkt 13, Umgebungslärmrichtlinie / Lärmaktionsplanung, von der Verwaltung zurückgezogen werde.

**Herr Stanton**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, erklärte zu Tagesordnungspunkt 5, Bebauungsplan 10/8, dass er gemäß § 31 GO NRW in Verbindung mit § 43 Absatz 2 GO NRW an Beratung und Abstimmung nicht mitwirken werde.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	<b>Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.2.2016</b>	III/61
----	---	--------

Der Planungsausschuss erkannt die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	<b>Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 16.2.2016 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil</b>	III/61
----	---	--------

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.



<b>4.</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 10/7</b> <b>Bereich zwischen Am Brungshof, Lessingstraße, Goethestraße und An den Seeswacholdern am nördlichen Rand des Siegburger Stadtzentrums</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen</b></li> <li>• <b>Satzungsbeschluss</b></li> </ul>	<b>III/61</b>
-----------	---	---------------

Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt beschließt nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, die im Laufe des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10/7 vorgebrachten Stellungnahmen, wie unter Punkt 2 der Beschlussvorlage zum Satzungsbeschluss dargestellt, zu behandeln.
2. Der Rat der Stadt erklärt sich mit der zum Satzungsbeschluss vorliegenden Begründung zum Bebauungsplan Nr. 10/7 einverstanden.
3. Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 10/7 mit der zugehörigen Begründung gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>5.</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 10/8</b> <b>Bereich zwischen Seehofstraße, Wohnbebauung östlich der Lessingstraße, Goethestraße, Lessingstraße, Tönnisbergstraße und der Bebauung westlich der Rilkestraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Behandlung der im Rahmen der Offenlegung eingegangenen Stellungnahmen</b></li> <li>• <b>Beschluss zur Durchführung der erneuten öffentlichen Auslegung des Planentwurfs</b></li> </ul>	<b>III/61</b>
-----------	---	---------------

1. Der Planungsausschuss beschloss, die im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen, wie unter Punkt 3 des Sachverhalts dargestellt, zu behandeln.
2. Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 10/8 gem. § 4a Abs. 3 BauGB erneut auszulegen. Stellungnahmen sollen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>6.</b>	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/1</b> <b>Bereich westlich der Bernhardstraße, zwischen den Straßen „An den Seeswacholdern“ und „Am Brungshof“ am Rand des Siegburger Zentrums</b> • <b>Durchführungsvertrag</b>	<b>III/61</b>
-----------	---	---------------

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, führte aus, dass der Entwurf des Durchführungsvertrages in § 3 von einer ganz überwiegenden Wohnnutzung spreche, bislang sei er von einer ausschließlichen Wohnnutzung ausgegangen. Er fragte, ob die Kosten des Bebauungsplanverfahrens vom Vorhabenträger übernommen würden.

**Herr Marks** führte aus, dass Freie Berufe – wie auch in allgemeinen Wohngebieten – zulässig seien. Die Kosten des Verfahrens trage der Vorhabenträger.

**Herr Schoen**, Fraktion DIE LINKE, wies darauf hin, dass der Durchführungsvertrag unbefristet gelte, die Nutzungsaufgaben seien jedoch befristet.

**Herr Marks** informierte den Ausschuss darüber, dass die Auflagen auf 30 Jahre befristet seien, dies sei so mit dem Rhein-Sieg-Kreis abgestimmt.

**Herr Dastler**, ALFA-Fraktion, erkundigte sich mit Hinweis auf die Formulierung des § 2 Nr. 7 des Pflegevertrages, was passiere, wenn kein Einvernehmen hergestellt werden könne.

**Frau Guckelsberger** führte aus, dass diese Formulierung beinhalte, dass die Vertragsparteien bereit seien, die Pflegemaßnahmen anzupassen, falls dies erforderlich werde.

**Frau Muranko**, CDU-Fraktion, regte an, die pflegerischen Maßnahmen über den bisher vereinbarten Zeitraum von 30 Jahren hinaus vertraglich festzusetzen.

Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

<b>7.</b>	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/1</b> <b>Bereich westlich der Bernhardstraße, zwischen den Straßen „An den Seeswacholdern“ und „Am Brungshof“ am Rand des Siegburger Zentrums</b> • <b>Auswertung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen</b> • <b>Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs</b>	<b>III/61</b>
-----------	--	---------------

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach den Kompensationsmaßnahmen der Eingriffe in die Umwelt.

**Herr Dipl.-Ing. Müller** führte aus, dass der Ausgleich vollständig auf dem Grundstück erfolgen könne.

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, fragte nach der Veränderung der Größe der Wohnfläche.

**Herr Zauhmüller**, Wohnen am See GbR, antwortete, dass die Wohnfläche um mehrere 100m<sup>2</sup> reduziert worden sei.

Weiterhin erkundigte sich **Herr Keller** nach der vorhandenen Bodenbelastung, speziell durch Blei, sowie den Auswirkungen auf die Natur während der Baumaßnahme beispielsweise auf die am Teich beheimateten Vogelarten.

**Frau Guckelsberger** führte aus, dass der Oberboden ausgetauscht werde.

**Herr Dipl.-Ing. Müller** erklärte, dass der Landschaftspflegerische Fachbeitrag Maßnahmen zum Schutz enthalte, beispielsweise die Errichtung eines Amphibien-schutzzaunes.

**Herr Keller** wies auf die Berichterstattung in den örtlichen Medien hin und erkundigte sich, ob die Vorgehensweise mit der Unteren Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises abgestimmt sei.

**Herr Marks** erklärte, dass das Vorgehen abgestimmt sei und die Unter Landschaftsbehörde auch weiterhin beteiligt würde.

**Herr Keller** führte aus, dass Verwaltung und Vorhabenträger alles unternommen hätten, um den Eingriff zu minimieren, es erfolge jedoch nach wie vor ein Eingriff. Es bestehe in Siegburg kein dringender Bedarf für Wohnungen dieser Qualität, die SPD-Fraktion lehne das Vorhaben weiterhin ab.

**Frau Muranko**, CDU-Fraktion, führte aus, dass die Natur erhalten werden solle, nur 23% der Fläche würden als Baufläche genutzt, der restliche Teil des Grundstückes bleibe Grünfläche, das Biotop unberührt.

**Herr Schoen**, Fraktion DIE LINKE, begrüßte die veränderte Planung sowie die Schaffung von Wohnraum für die gehobene Mittelschicht in Siegburg. Es wies darauf hin, dass es sich um ein von Menschen geschaffenes Biotop und nicht um ein ursprüngliches Naturschutzgebiet handele.

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wies drauf hin, dass es sich um eine schöne Parkanlage handele, die jedoch nicht in städtischen, sondern in Privateigentum sei. Die Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum in Siegburg seien begrenzt, der Wohndruck hoch; daher werde die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN einer maßvollen Bebauung zustimmen.

**Herr Haas** erklärte die Zustimmung der FDP-Fraktion und ergänzte, dass das Vorhaben die Chance biete, das Gelände auf Kosten des Investors zu pflegen.

**Herr Dastler**, ALFA-Fraktion, schloss sich diesen Ausführungen an.

1. Der Planungsausschuss erklärte sich mit der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen einverstanden.
2. Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12/1 und des zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplans die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentliche Auslegung des Planentwurfs) und der Behörden gem. § 4

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 19.5.2016**

Abs. 2 BauGB (Einholung von Stellungnahmen zum Planentwurf) durchzuführen.

AE: **Mehrheitliche Zustimmung**

Ja:	21
Nein:	6
Enthaltung:	0

<b>8.</b>	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18/8 Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abschluss des Durchführungsvertrages</b></li> </ul>	<b>III/61</b>
-----------	---	---------------

Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt ermächtigt die Verwaltung den Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/8 in der der Beschlussvorlage beigefügten Fassung mit der H. Egge Immobilien- und Projektentwicklung GmbH, Köln, abzuschließen.“

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>9.</b>	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18/8 Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen</b></li> <li>• <b>Satzungsbeschluss</b></li> </ul>	<b>III/61</b>
-----------	--	---------------

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, wies auf das mögliche Konfliktpotential in Bezug auf den Lieferverkehr hin; die Verwaltung habe praktikable Lösungen entwickelt um Konflikte zu vermeiden.

Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt beschließt, nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, die im Laufe des Verfahrens zur Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 18/8 vorgebrachten Stellungnahmen, wie unter Punkt 2 der Beschlussvorlage zum Satzungsbeschluss dargestellt, zu behandeln.

2. Der Rat der Stadt erklärt sich mit der zum Satzungsbeschluss vorliegenden Begründung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/8 einverstanden.
3. Der Rat der Stadt beschließt den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/8 einschließlich des Vorhaben- und Erschließungsplanes und der zugehörigen Begründung gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

10.	<b>69. Änderung des Flächennutzungsplanes Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen</li> <li>• Feststellungsbeschluss</li> </ul>	III/61
-----	---	--------

Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der im Laufe des Verfahrens zur 69. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Stellungnahmen, wie unter Punkt 2 der Beschlussvorlage zum Feststellungsbeschluss dargestellt, zu.
2. Der Rat der Stadt beschließt die 69. Änderung des Flächennutzungsplanes und billigt die zum Feststellungsbeschluss vorliegende Begründung (§ 5 Abs. 5 BauGB).
3. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung der 69. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 Abs. 1 BauGB zu beantragen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

11.	<b>1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 44/5 - „Mühlengraben-Quartier“</b> <b>Bereich zwischen Brückbergstraße, Wilhelmstraße, der Straße „Zum Hohen Ufer“ und dem Mühlengraben im Siegburger Zentrum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs</b></li> </ul>	III/61
-----	---	--------

Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 44/5, 1. Änderung und des zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplans die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentliche Auslegung des Planentwurfs) und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB (Einholung von Stellungnahmen zum Planentwurf) durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

12.	<b>Bebauungsplan Nr. 99 – Wohngebiet „Hochhausener Weg“</b> <b>Bereich zwischen der Bebauung entlang der Bundesstraße 56 und dem Hochhausener Weg in Braschoß, an der Gemeindegrenze zu Neunkirchen-Seelscheid</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beschluss zur Fortführung des Aufstellungsverfahrens</b></li> <li>• <b>Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden</b></li> </ul>	III/61
-----	---	--------

Auf Frage von **Herrn Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN führte **Herr Marks** aus, dass der Hydrogeologe festgestellt habe, dass eine Versickerung von Niederschlagswasser nicht möglich sei. Dies werde nochmal hinterfragt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die im Aufstellungsverfahren beteiligten Fachplaner gehen davon aus, dass eine Versickerung im Plangebiet aufgrund der geringen Durchlässigkeit des vorhandenen lehmig-tonigen Bodens nicht möglich ist.

Weiterhin erkundigte sich **Herr Müller** mit Hinweis darauf, dass der ökologische Ausgleich nicht auf dem Grundstück erfolgen könne, nach der Verwendungen des fließendes Geldes zum Kauf von Ökopunkten.

**Herr Marks** führte aus, dass die Stadt Siegburg mit der sogenannten „Zigeunerwiese“ ein „Ökokonto“ angelegt habe, ein „Ökopunkt“ entspreche 1,40 €. Das Konto würde durch den Rhein-Sieg-Kreis geführt, die Punkte seien nahezu aufgebraucht; weitere Ausgleichsflächen würden gesucht. Der Ausgleich sei auch in anderen Städten möglich.

Auf Frage von **Frau Muranko**, CDU-Fraktion, bestätigte **Frau Guckelsberger**, dass die Grundstücke einzeln verkauft würden und individuelle Gestaltungen der Häuser möglich seien.

1. Unter Bezugnahme auf den Antrag der Sommerhäuser Müller GbR vom 13.4.2016 und den Aufstellungsbeschluss vom 10.10.2013 beschloss der Planungsausschuss die Fortführung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 99.  
Mittels des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung von Ein- und Zweifamilienwohnhäusern, einschließlich der erforderlichen Erschließungsmaßnahmen, geschaffen werden.
2. Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 99 die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>13.</b>	<b>Umgebungslärmrichtlinie / Lärmaktionsplanung</b> • <b>Sachstand</b>	<b>III/61</b>
------------	---	---------------

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

<b>14.</b>	<b>Verkehr und Mobilität</b>	
------------	------------------------------	--

<b>14.1.</b>	<b>Plan für einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und für die Errichtung von Wartehäuschen an allen Bushaltestellen</b> • <b>Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen in Bezug auf das Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.2.2013</b>	<b>KM</b>
--------------	--	-----------

**Frau Hertel** informierte den Planungsausschuss, dass die Ausschreibung für den behindertengerechten Ausbau der Haltestellen am Freizeitbad Oktopus in beide Richtungen ausgeschrieben worden sei. Die Auftragsvergabe erfolge in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.6.2016; die Arbeiten werden während der Sommerferien durchgeführt.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>14.2.</b>	<b>Maßnahmen zur Verbesserung der Parkraumsituation im Stadtbereich Siegburg-Nord</b> • <b>Antrag der SPD-Fraktion vom 9.3.2016</b> • <b>Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 6.5.2016</b>	<b>KM</b>
--------------	--	-----------

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass der Antrag der CDU-Fraktion seiner Auffassung nach widersprüchlich sei. Die Fahrzeuge der Kfz-Händler dürften auch jetzt dort nicht parken, ein Tolerieren verstoße gegen geltendes Recht.

**Herr Bürgermeister Huhn** führte aus, dass alle Verstöße geahndet würden.

Weiterhin führte **Herr Keller** aus, dass eine schnelle Verbesserung der Parksituation wünschenswert sei, insbesondere Gefährdungen für Fußgänger müssten umgehend beseitigt werden.

**Frau Muranko**, CDU-Fraktion, erklärte, dass Gefährdungen selbstverständlich beseitigt werden müssten, im Übrigen sei jedoch die Fertigstellung der Bebauung an der Droste-Hülshoff-Straße abzuwarten.

**Frau Guckelsberger** informierte den Planungsausschuss, dass das städtische Ordnungsamt in Kontakt mit den Kfz-Händlern stehe. Diese hätten jedoch Schwierigkeiten, die Fahrzeuge auf den jeweiligen Betriebsgeländen abzustellen.

**Herr Marks** ergänzte, dass den Händlern ein Grundstück angeboten worden sei; es biete Platz für 10 Fahrzeuge.

Der Planungsausschuss der Kreisstadt Siegburg nahm die von der Verwaltung bereits durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Parkraumsituation im Stadtbereich Siegburg-Nord zustimmend zur Kenntnis.

<b>14.3.</b>	<b>Bundeswettbewerb "Klimaschutz im Radverkehr"</b> • <b>Sachstand</b>	<b>KM</b>
--------------	---	-----------

**Frau Hertel** informierte den Planungsausschuss, dass der Antrag in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale fristgerecht eingereicht worden sei. Er beinhalte u.a. die Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten, ein Parkleitsystem für Fahrräder und die Anschaffung von Lastenrädern zum Verleih. Falls der Antrag berücksichtigt werde, müsse bis August ein Förderantrag gestellt werden.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>14.4.</b>	<b>Mobilitätsübergreifende Karte für die Siegburger Innenstadt</b> • <b>Sachstand</b>	<b>KM</b>
--------------	--	-----------

**Frau Hertel** führte aus, dass in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern eine mobilitätsübergreifende Karte erarbeitet worden sei; diese werde im Sommer als Wurfsendung verteilt und im Internet veröffentlicht.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>14.5.</b>	<b>„Angebotsverbesserung der Linie 509“</b> • <b>Antrag der SPD-Fraktion vom 13.4.2016</b> • <b>Antrag der CDU-Fraktion vom 6.5.2016</b> • <b>Antrag der FDP-Fraktion vom 10.5.2016</b> • <b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 19.5.2016</b>	<b>KM</b>
--------------	--	-----------

**Herr Stauch**, SPD-Fraktion, erläuterte den Antrag dahingehend, dass eine Verbesserung der Linienführung dringend erforderlich sei; dies würde durch den vor-



liegenden Antrag erreicht. Die von der CDU-Fraktion angeregte Linienführung sei ohne Rechtabbiegespur von der Isaac-Bürger-Straße auf die L332 nicht möglich, jedoch sollte diese Variante weiter untersucht werden.

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, regte eine interfraktionelle Ausarbeitung der Linienführung der Linie 509 an.

**Frau Muranko** wies für die CDU-Fraktion darauf hin, dass die von der SPD-Fraktion beantragte Linienführung nicht schlüssig sei. Dem gegenüber stehe die von der CDU-Fraktion ausgearbeitete Linienführung, die durch eine Verknüpfung mit der Nordstadt auch dort zu Optimierungen führe. Eine Testphase solle durchgeführt werden.

Sie beantragte eine tiefbautechnische Planung für eine Rechtsabbiegespur von der Isaac-Bürger-Straße auf die L332 zu erstellen und die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2017 einzustellen.

**Herr Schoen**, Fraktion DIE LINKE, schloss sich den Ausführungen von Herrn Keller an.

**Frau Guckelsberger** wies darauf hin, dass im Falle einer Verlängerung der Konrad-Adenauer-Allee diese wohl an der Ecke Isaac-Bürger-Straße / L332 in einem Kreisverkehr enden würde; in diesem Fall müsse die Rechtsabbiegespur zurückgebaut werden. Die Errichtung einer Rechtsabbiegespur müsse mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abgestimmt werden.

Auch **Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, schloss sich der Anregung von Herrn Keller an.

Er stellte eine weitere Variante der Linienführung vor:

Vom Bahnhof bis zur Zange, jedoch nicht zu OBI und der Kleingartenanlage, sondern durch die Industriestraße und die Mahrstraße zurück zum Bahnhof. Eine Zeichnung werde er kurzfristig einreichen.

Eine Anbindung des OBI an den OPNV sei seiner Auffassung nach nicht erforderlich. Zudem führe eine Rechtsabbiegespur zu mehr Verkehr auf der Lindenstraße, dies lehne seine Fraktion ab.

**Herr Dastler**, ALFA-Fraktion, führte aus, dass in anderen Bereichen der Stadt ein größerer Handlungsbedarf bestünde. Die von der CDU-Fraktion beantragte Linienführung sei zudem ohne eine Rechtsabbiegespur nicht realisierbar.

**Frau Dr. Haase-Mühlbauer** wies darauf hin, dass eine Rechtsabbiegespur einen Gewinn für den gesamten Verkehr bedeute.

Auf Frage von **Herrn Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, führte **Frau Guckelsberger** aus, dass der behindertengerechte Ausbau von kleinen Bushaltestellen zwischen 20.000 € und 30.000 € koste, bei großen Haltestellen lägen die Kosten zwischen 80.000 € und 100.000 €.

**Herr Bürgermeister Huhn** fasste die Diskussion zusammen und regte an, die drei beantragten Linienführungen in Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der RSVG zu untersuchen und eine Entscheidung zu treffen, nachdem alle Fakten – auch die Kosten der erforderlichen baulichen Maßnahmen – vorlägen.

**Frau Muranko**, CDU-Fraktion, wies auf die Möglichkeit hin, für die beantragte Linieneinführung eine Testphase mit provisorischen Haltestellen und ohne Rechtsabbiegespur durchzuführen.

**Herr Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN schloss sich dem Vorschlag von Herrn Bürgermeister Huhn an, alle Varianten der Linienführung zu untersuchen.

Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Prüfung der von der CDU-Fraktion (unter Einbeziehung des Ergänzungsantrages der FDP-Fraktion), der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN angeregten Linienführungen der Buslinie 509 unter Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises und der RSVG inklusive der Kosten baulicher Maßnahmen (u.a. Rechtsabbiegespur von der Isaac-Bürger- Straße auf die L332).

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>14.6.</b>	<b>„Einführung Jugendtaxi in Siegburg – Erfahrungsbericht aus Sankt Augustin“</b> • <b>Antrag der SPD-Fraktion vom 22.4.2016</b>	<b>KM</b>
--------------	---	-----------

**Herr Marks** informierte den Planungsausschuss, dass Gespräche mit dem Betreiber des Sankt Augustiner Jugendtaxi geführt worden seien. Ein Vertreter des Trägervereins sei zur Sitzung des Planungsausschusses eingeladen worden, eine Teilnahme sei jedoch aus terminlichen Gründen nicht möglich.

Über Sponsoren seien rund 4.000 € zusammengekommen; es würden Coupons in Höhe von 3 € ausgegeben. Das Projekt werde gut beworben jedoch wenig genutzt. Bislang seien Coupons im Wert von 900 € abgerufen worden; es werde überlegt den Gutscheinwert auf 5 € zu erhöhen. Es bestehe ein hoher Verwaltungsaufwand. Die Stadtstruktur von Sankt Augustin sei nur bedingt mit Siegburg vergleichbar.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>14.7.</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>KM</b>
--------------	------------------	-----------

Auf Frage von **Herrn Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, führte **Frau Hertel** aus, dass die Erfahrungen mit der Erweiterung einer Umlaufsperrre an dem Radweg überwiegend positiv seien; jedoch habe die Polizei darauf hingewiesen, dass der Radweg nun auch von Krafträdern genutzt werde. Im nächsten Schritt werde die Umlaufsperrre an der Johannesstraße erweitert.

**Frau Hertel** informierte den Planungsausschuss über die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“.

<b>15.</b>	<b>Flüchtlingsunterkünfte</b> • <b>Sachstand</b>	<b>III/61</b>
------------	---	---------------

Herr **Bürgermeister Huhn** informierte den Planungsausschuss über den Sachstand der Flüchtlingsunterkünfte:

Frankfurter Straße:

Die Vergabe sei erfolgt an die Firma ALHO für ein Modulbausystem für bis zu 100 Personen. Die Fertigstellung sei für Herbst 2016 geplant. Es handele sich um ein Erbpachtgrundstück vom Siegwerk; die Gebäude seien kurzfristig reversibel.

Am Stadion:

Die Vergabe sei erfolgt an die Firma Adams für einen Holzrahmenbau für bis 100 Personen. Die Fertigstellung sei für Herbst 2016 vorgesehen.

Am Kannenofen:

Angebote für eine Unterkunft für bis zu 50 Personen seien eingegangen und würden derzeit ausgewertet. Die Katholische Kirche als Grundstückseigentümerin müsse dem Erbbauvertrag für 50 Jahre noch zustimmen. Die Auftragsvergabe erfolge im Anschluss im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Absatz 2 GO NRW. Eine zweite Bürgerinformationsveranstaltung sei vorgesehen.

Im Haufeld:

Der Umzug der Rund 70 Bewohner der Unterkunft „Siegdamm“ in die ehemalige Schule sei vollzogen.

Siegdamm:

Derzeit liefen notwendige Ertüchtigungen des Gebäudes zum Betribe einer Notunterkunft; der Bezug sei bis 1.7.2016 abgeschlossen. Im Anschluss erfolge die Sanierung der Decke in der Dreifachhalle am Schulzentrum Neuenhof.

Potentialfläche Kasernengelände:

Weitere Gespräche mit der Bundeswehr über die Vergrößerung der bestehenden Unterkunft seien beabsichtigt.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>16.</b>	<b>Entwicklung Michaelsberg</b> • <b>Sachstand</b>	<b>III/61</b>
------------	---	---------------

Herr **Bürgermeister Huhn** informierte den Planungsausschuss, dass der Abbau des großen Krans auf dem Michaelsberg in der 24. Kalenderwoche erfolgen werde. Die Eröffnung des KSI sei für Ende 2016 / Anfang 2017 vorgesehen. Der Beginn der Landschaftsbauarbeiten des Bistums erfolge ab Mitte / Ende Mai 2016 und werde bis Januar 2017 andauern.

Der Rundweg oberhalb des Mühlentorparkplatzes wurde Anfang April eröffnet. Die im letzten Planungsausschuss beschlossenen Sanierungsmaßnahmen wurden durchgeführt und der Wall hergestellt; weitere Maßnahmen, wie beispielsweise die Verfüugung von Felsspalten, seien noch notwendig.

**Herr Dastler**, ALFA-Fraktion, erkundigte sich mit Hinweis auf die Baustraße auf die verkehrliche Erschließung des KSI.

**Herr Bürgermeister Huhn** führte aus, dass der Baustraße zurückzubauen sei. Die Verkehrsanbindung erfolge über die Mühlenstraße.

**Herr Beyer** führte aus, dass das Michaelsbergkonzept schrittweise umgesetzt werde. Er erläuterte anhand einer Präsentation erforderliche Maßnahmen zur Herstellung eines Niederwaldes im Bereich der sogenannten „Seufzerallee“.

Auf Frage von **Herrn Schoen**, Fraktion DIE LINKE, erklärte Herr Beyer, dass ca. 5 dickere Bäume entfernt werden müssten. Dies sei mit der Unteren Landschaftsbehörde abgestimmt worden.

**Herr Nießen**, CDU-Fraktion, erkundigte sich nach dem Bereich zwischen dem Mühlentorplatz und dem Johannesturmchen.

**Herr Marks** wies darauf hin, dass das Michaelsbergkonzept in diesem Bereich die Freistellung des Berges vorsehe.

**Frau Muranko** wies auf die Bedeutung der Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes für das KSI hin.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>17.</b>	<b>Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben</b> • <b>Sachstand</b>	<b>III/61</b>
------------	---	---------------

**Herr Bürgermeister Huhn** informierte den Planungsausschuss über folgende städtebauliche Projekte:

Kita Zange:

Es entstand eine 4-gruppige Kindertagesstätte mit einer Nutzfläche von 790 m<sup>2</sup>. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten sei erfolgt. Die Fertigstellung der Außenanlage erfolge im Herbst.

Kita Frankfurter Straße:

Die Räume des 1. Bauabschnittes wurden grundsaniert und im Januar fertiggestellt, aktuell laufen die Arbeiten am 2. Bauabschnitt. Die Fertigstellung sei für Ende Juni 2016 geplant.

Bauvorhaben Neuenhof/Kleiberg:

Ein Investor interessiere sich für das Grundstück neben der bestehenden Bebauung am Kleiberg. Entstehen sollen 40 Wohneinheiten, 10 davon öffentlich gefördert. Der Investor werde eine Bauvoranfrage stellen.

Kaiserstraße 134-136:

Das Objekt befinde sich kurz vor der Fertigstellung, es entstanden 17 Wohnungen. Die alte Fassade wurde originalgetreu wiederhergestellt und in die neue Fassade integriert.

Belgische Schule:

Alle Häuser befänden sich im Bau; die Fertigstellung erfolge noch in diesem Jahr.

4 Mehrfamilienhäuser Lidl-Gelände:

Die Rohbauten für 44 Wohneinheiten wurden erstellt. Der Mühlengrabenbegleitweg werde im Nachgang erstellt; die Ausführungsplanung laufe.

Seidenbergstraße:

8 Doppelhäuser entlang der Seidenbergstraße und 5 freistehende Einfamilienhäuser im rückwärtigen Bereich des Grundstückes wurden im Rohbau fertiggestellt und teilweise bereits bezogen.

Baumgrundstück:

Der Bauantrag, der architektonische Veränderungen beinhalte, sei eingegangen.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>18.</b>	<b>Innenstadtentwicklung</b> • <b>Sachstand</b>	<b>III/61</b>
------------	--	---------------

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über folgende innerstädtische Entwicklung:

Eröffnung H&M:

Die Filiale habe Anfang April eröffnet. Aufgrund von Leitungsproblemen musste kurz nach der Eröffnung die Pflasterung vor dem Ladenlokal erneut geöffnet werden.

Die Fertigstellung der neun Wohnungen darüber erfolge in Kürze.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>19.</b>	<b>Bekanntgaben der Verwaltung</b>	<b>III/61</b>
------------	------------------------------------	---------------

Es erfolgten nachstehende mündliche Bekanntgaben:

Kontrolle des Einlaufbauwerks am Mühlengraben:

Am 21.5.2016 erfolge eine Kontrolle des Einlaufbauwerks am Mühlengraben, das hierfür trocken gelegt werden müsse. Der Vorgang sei technisch aufwändig, die Wahnbachtalstraße müsse hierfür gesperrt werden; Umleitungen würden ausgeschildert.

Austausch von Wasserrohren an der Frankfurter Straße:

Ab Anfang Juni 2016 erfolge eine Erneuerung von Wasserleitungen an der Frankfurter Straße. Für die Dauer der Maßnahme von ca. 5 Wochen seien die Fahrspuren verengt und Stellplätze würden wegfallen.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>20.</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>KM</b>
------------	----------------------	-----------

Auf Frage von **Herrn Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN erklärte **Frau Hertel**, dass die Schilder für die Einrichtung einer Bewohnerparkregelung geliefert worden seien und die ersten Schilder am 20.5.2016 aufgestellt würden.

Auf Frage von **Herrn Diederich**, SPD-Fraktion, führte **Frau Guckelsberger** aus, dass die Ahndung von Parkverstößen erst nach einer Karenzzeit erfolgen werde; alle Anwohner seien angeschrieben worden.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>21.</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	<b>III/61</b>
------------	-----------------------------	---------------

**Frau Werner** lobte die Flüchtlingspolitik der Stadt Siegburg, erkundigte sich nach der Lebensdauer der zu errichtenden Flüchtlingsunterkünfte und wies auf notwendige Infrastruktur (Kitas, Schulen) und die Bedeutung des sozialen Wohnungsbaus hin.

**Herr Bürgermeister Huhn** erklärte, dass die Abschreibungsdauer der Flüchtlingsunterkünfte 50 Jahre betrage. Die Verwaltung beobachte die weitere Entwicklung hinsichtlich der Notwendigkeit zur Schaffung erforderlicher Infrastruktureinrichtungen und denke über die Ausweisung zusätzlicher Wohngebiete nach.

**Herr Bulau** erkundigte sich nach dem ehemals von der Flüchtlingsinitiative Lohmar/Siegburg e.V. genutzten Ladenlokal am Nogenter Platz.

**Herr Bürgermeister Huhn** führte aus, dass der Eigentümer erklärt habe, dass ein Mieter vorhanden sei. Die weitere Entwicklung sei unbekannt. Weiterhin habe es bei der Nutzung durch die Flüchtlingsinitiative Lohmar/Siegburg e.V. brandschutzrechtliche Probleme gegeben.

**Frau Schulte** regte mit Hinweis auf die Sperrung der Wahnbachtalstraße anlässlich der Kontrolle des Einlaufbauwerkes am Mühlengraben und der gleichzeitig stattfindenden Wolsdorfer Kirmes die Aufstellung zusätzlicher Verkehrsschilder an.

<p>Ende der öffentlichen Sitzung: 20:11 Uhr          Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.</p>
---